



IZABELĖ JANKAUSKAITĖ

Dirigentin

„Es ist äußerst selten, dass jemand ein solches Naturtalent mitbringt für die Kommunikation von Klängen.“
Johannes Schlaefli

Die 25-jährige litauische Dirigentin Izabelė Jankauskaitė machte erstmals 2022 mit dem Gewinn des Neeme-Järvi-Preises der renommierten Gstaad Conducting Academy international auf sich aufmerksam. Von August 2022 bis Juni 2023 war sie Assistant Conductor des Tonhalle-Orchesters Zürich unter Paavo Järvi.

In der Saison 2023/2024 wird sie für ein Familienkonzert zum Tonhalle-Orchester Zürich zurückkehren. Darüber hinaus gibt sie in der kommenden Spielzeit ihr Debüt beim hr-Sinfonieorchester, bei den Münchener Symphonikern, beim Musikkollegium Winterthur und beim Berner Sinfonieorchester. Weitere Einladungen führen sie u.a. zum Orchestre de Chambre de Lausanne, zum Orquesta de Extremadura, zur Filarmonica Banatul Timișoara und zum Folkwang Kammerorchester Essen. Im Herbst 2023 wird sie Nicholas Carter bei einer Produktion von Puccinis Oper „Tosca“ am Stadttheater Bern assistieren.

Izabelė Jankauskaitė besuchte zahlreiche Meisterkurse mit Dirigenten wie Jaap van Zweden, Kristjan Järvi, Baldur Brönnimann, Paavo Järvi, Leonid Grin und James Lowe. Im Juni 2023 assistierte sie Michael Tilson Thomas mit dem Tonhalle-Orchester Zürich. Während ihres Studiums dirigierte sie u.a. das Göttinger Sinfonieorchester, die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, das Sofia Philharmonic Orchestra, das Hradec Králové Philharmonic Orchestra, das Collegium Musicum Basel, das Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester und das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester. Sie arbeitete mit dem Theater Orchester Biel Solothurn und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn.

2017 gewann sie den ersten Preis bei der Jonas Aleksa Choir Conducting Competition. Von 2019 bis 2022 war sie Chorleiterin des Johannes-Chores Mellingen und der Stadtsänger Winterthur.

Izabelė Jankauskaitė wurde in Vilnius, Litauen, geboren. Ihren ersten Musikunterricht erhielt sie an der National M. K. Čiurlionis School of Art. Später nahm sie ein Gesangsstudium an der Lithuanian Academy of Music and Theatre auf. 2018 setzte sie ihre musikalische Ausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste fort, zunächst im Fach Chorleitung. 2020 wechselte sie zum Orchesterdirigieren in die Klasse von Prof. Johannes Schlaefli. Aktuell studiert sie in Zürich bei Johannes Schlaefli und Christoph-Mathias Mueller.